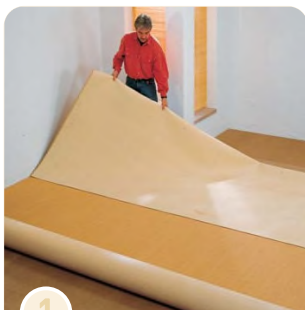
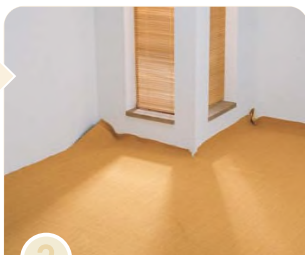


## Verlegung von Sisal, Kokos und Seegras



1

Der Belag wird lose auf den ebenen, grundierten Untergrund gelegt, möglichst parallel zum Lichteinfall.



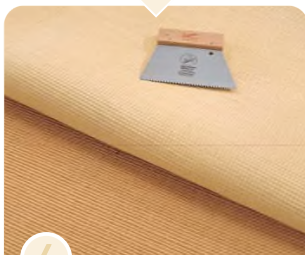
3

An den Wänden hochgeführt und eventuelle Anschlussbahnen überlappend ausgelegt, muss der Belag sich akklimatisieren, bevor er nach frühestens 20 Stunden verklebt wird.



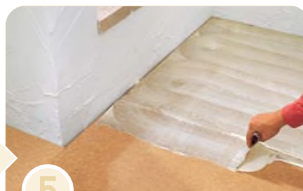
2

Der Belag muss entspannt um den Fenstervorsprung ausgelegt werden. Deshalb ist hier ein Entlastungsschnitt nötig.



4

Die Auftragsmenge des Klebers und damit die Größe des Zahnpachtels ist abhängig von der Rückenstruktur. Hierbei sind die Angaben des Kleberherstellers zu beachten.



5

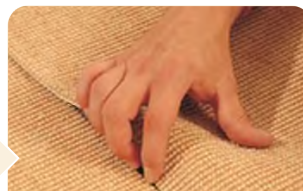
Zunächst eine Bahnhälfte zurückschlagen. Dann den Kleber vollständig bis zum Rand aufziehen und ausreichend...

...lange ablüften lassen, bevor Sie den Belag in das Kleberbett legen und mit Druck bis zum Rand hin anrollen.



6

Nähte verkleben: Die erste, gerade beschnittene Bahn ins Kleberbett drücken. Die zweite entlang des Kettfadens so zuschneiden, dass sie noch ca. 10 mm überlappt. Kopfnähte sind unbedingt zu vermeiden.



7

Die Wölbung, die sich dann beim Aufeinanderstoßen der Nähte bildet, sorgfältig ins Kleberbett rollen.



8

Entlang der eingedrückten Markierung lässt sich die Hakenklinge leicht führen. Schützen Sie die Schritthand mit Arbeitshandschuhen.

Diese Produkte sind nicht 100 % dimensionsstabil. Zu beachten sind hierbei die unterschiedlichen Eigenschaften. Während sich Kokos bei Aufnahme von Feuchtigkeit ausdehnt, zieht sich Sisal einmalig zusammen. Grundsätzlich sind verschiedene Verlegemethoden durchführbar. Wir empfehlen bei Auslegware eine vollflächige Verklebung mit lösungsmittelfreiem Kleber. Alle Eignungszusagen und Gewährleistungen beziehen sich auf fest mit dem Untergrund verbundene Ware.

## Pflege und Reinigung



Eine regelmäßige Pflege und Reinigung ist, neben der fachmännischen Verarbeitung, Voraussetzung für eine lange Nutzungsdauer von textilen Bodenbelägen. Naturprodukte wie Kokos, Sisal, Bambus und Seegras besitzen ähnlich wie Holz eine poröse Oberfläche. Aus diesem Grund sollten Sie Verunreinigungen möglichst gleich nach der Verursachung entfernen und Flüssigkeiten sofort mit einem Tuch aufnehmen. Das Reinigen von getrockneten oder eingetretenen Flecken ist generell wesentlich aufwendiger und meist weniger erfolgreich.

Die tägliche und gründliche Entfernung des trockenen Schmutzes, die sog. Unterhaltsreinigung, sollte mit einem Teppichkehrer oder Staubsauger erfolgen. Besonders zu empfehlen ist die Verwendung eines Bürstenstaubsaugers. Dieser entfernt mit rotierenden Bürsten neben losem Oberflächenschmutz auch Schmutzpartikel aus dem Gewebe. Um Beschädigungen des Materials zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass Bürsten mit weichen Borsten eingesetzt werden.

Im Bereich Schurwolle empfiehlt sich bei Berberschlingenware ein konventioneller Staubsauger mit Glattdüse.

### Grundreinigung

Hierfür sollten für das jeweilige Naturprodukt geeignete Reinigungsschampoos eingesetzt werden. Wichtig! Ein großflächiges Durchfeuchten des Belages ist unter allen Umständen zu vermeiden! Durch Verschmutzung verursachte Veränderungen (z.B. Verfärbungen, Verrötung, Zersetzung,...) können die Wirksamkeit beeinträchtigen. Den Sprühkopf auf „Spray“ einstellen. Den Schaumnebel gleichmäßig mit einer Naturfaserbürste in den Belag massieren. Nach dem Trocknen lässt sich der gebundene Schmutz mit einem (Bürsten-) Staubsauger absaugen.

### Fleckentfernung

Wichtig! Vor der Fleckentfernung muss der Belag an unauffälliger Stelle auf Farbestabilität und Materialbeständigkeit geprüft werden. Den geeigneten Fleckentferner sanft direkt auf den Fleck sprühen oder mit einem Tuch auf tupfen. Bei älteren Flecken kann die Wirksamkeit unterstützt werden, indem der Fleckentferner mit einer Naturfaserbürste vorsichtig einmassiert wird. Einige Minuten einwirken lassen. Den so gelösten Schmutz mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen. Starkes Reiben sollte, um den Belag zu schonen, unbedingt vermieden werden. Rückstände des Fleckentferners nach dem vollständigen Trocknen vorsichtig ausbürsten. - Bitte beachten Sie stets die jeweilige Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittels/Fleckentferners!